

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 297 / 2015
Kiel, Freitag, 31. Juli 2015

Strafverfolgung / Bundesanwaltschaft

Wolfgang Kubicki: Ermittlungsverfahren ist ein Angriff auf unseren freiheitlich demokratischen Rechtsstaat

Zu den Ermittlungen der Bundesanwaltschaft gegen die Blogger von Netzpolitik.org wegen Landesverrats erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Die Pressefreiheit ist ein hohes Gut unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Eine herausragende Funktion hat sie dort, wo die Kontrollmechanismen des demokratischen Rechtsstaates eingeschränkt sind. Bei der Überprüfung der Geheimdienste kommt der Presse deshalb eine besondere Bedeutung zu. Die Bundesregierung wird nicht müde, die Einschüchterung der Presse in anderen Ländern wie Ungarn oder der Türkei zu brandmarken.

Dass die Pressefreiheit gerade hier auch Staatsinteresse sein muss, ist beim Verfassungsschutz und der Bundesanwaltschaft aber offensichtlich noch nicht vollumfänglich angekommen.

Umso befremdlicher ist, dass der Generalbundesanwalt ausgerechnet in diesem Fall Ermittlungen einleitet, während gegen das massenhafte Ausspähen durch die NSA nicht vorgegangen wird. Anstatt Journalisten einzuschüchtern, sollte die Bundesanwaltschaft besser das in der NSA-Affäre unlängst eingestellte Ermittlungsverfahren wieder aufnehmen.

Das durch die Bundesanwaltschaft eingeleitete Ermittlungsverfahren ist ein Angriff auf unseren freiheitlich demokratischen Rechtsstaat, der entschiedenen Widerstand verlangt.“